

# Achter Jahresbericht

über

die städtische Realschule I. Ordnung zu Borna.

I.

## Chronik.

Zur Ergänzung der letzten Jahreschronik ist hier zu berichten, dass die feierliche Entlassung der ersten Abiturienten unserer Realschule — Sauerstein, Beer, Elssig, Bissing, Staritz, Altner und Peissker — am Vormittag des 19. März in Gegenwart der Mitglieder der Realschul-Kommission, des Lehrer-Kollegiums und der Schüler der Anstalt sowie vor zahlreichen Freunden der Schule stattfand. Der Abiturient Elssig hielt die Abschiedsrede im Namen der abgehenden Schüler, worauf der damalige Unterprimaner Welcker den die Schule verlassenden Freunden den Scheidegruss der zurückbleibenden Schüler zurief. Darnach überreichte der Berichterstatter den Abiturienten mit den herzlichsten Segenswünschen die Reifezeugnisse. — Am Nachmittag desselben Tages wurde in üblicher Weise das Schuljahr 1879/80 mit einer Aktusfeier geschlossen. Dabei wurden folgende Schüler durch Bücherprämien, zu welchen die Kollaturbehörde die Mittel verwilligt hatte, erfreut: die Unterprimaner Granz, Krätzmair, Sachse, Taubert, Zetsche; der Obersekundaner Harzendorf; die Untersekundaner Fischer, Klotzsch, Kresse; die Tertianer Schweingel, Stichel, Volkmann, Reuter; die Quartaner Teichmann, Taubert; der Quintaner Böhlig und der Sextaner Dachselt. Ausserdem erhielten Belobigungszeugnisse: der Unterprimaner Steinbach, der Untersekundaner Steinbach, der Tertianer Hertel, die Quartaner Baumann und Moosdorf und der Sextaner Renker.

Am 5. April fand die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler statt. Als Tags darauf der Unterricht im neuen Schuljahr begann, konnte zu aller Freude Oberlehrer Schmidt, der von schwerer Krankheit glücklich genesen war, seine gewohnte Lehrthätigkeit in vollem Umfang wieder aufnehmen.

Am 23. April wurde der Geburtstag Seiner Majestät des Königs Albert durch einen öffentlichen Aktus gefeiert. Der Schülerchor eröffnete denselben mit dem vierstimmigen Gesang des Chorals „Lobet den Herrn, den mächtigen König“, worauf Oberlehrer Wienhold ein Gebet sprach. Nach dem Vortrag des Hauptmann'schen „Salvum fac regem“ hielt Oberlehrer Ploss zunächst eine Ansprache an die Festversammlung, in welcher er der hohen Bedeutung des Tages gedachte; in der dann folgenden Festrede sprach er über „die Intellektualität der Anschauung“, insbesondere über die von Schopenhauer ausgebildete Lehre, dass das

Zustandekommen der Anschauungen einer ausser uns vorhandenen Welt in der Hauptsache das Werk des Verstandes sei, welchem die Sinne hierzu nur die Data liefern. Nach dieser Rede sang der Chor das Weber'sche „Heil dem König“; daran reihten sich Vorträge und Deklamationen der Schüler in deutscher, französischer und englischer Sprache. Den Schluss der Feier bildete der Gesang der Sachsenhymne.

Die Pfingstferien dauerten vom 15. bis 22. Mai.

Eine Woche nach Schluss der Pfingstferien, am 29. Mai, beendete der Probelehrer cand. math. Huth seine Thätigkeit an unserer Schule, um der Berufung zum Oberlehrer an die Realschule in Stollberg zu folgen. Sein Wirken an unserer Schule war von bestem Erfolg begleitet; er hat sich hier ein dankbares Andenken gesichert.

Am 2. Juli wurde der übliche Schulspaziergang in vier Abteilungen unternommen. Unter Leitung der Lehrer begaben sich a., die Sextaner über Frohburg nach Frauendorf; b., die Quintaner und Quartaner über Bockwitz, Beucha, Heinersdorf nach Lausigk und zurück über Trebshain und Priessnitz; c., die Tertianer und Untersekundaner über Kieritzsch nach Zwenkau und von da durch den Haardtswald über Gaschwitz zurück; d., die Obersekundaner, Unter- und Oberprimaner über Groitzsch nach Pegau und über Zwenkau und Böhlen zurück. — Der Tag verlief in erwünschtester Weise.

Die Sommerferien begannen am 17. Juli und dauerten bis zum 14. August.

Am 2. September wurde zur Feier des Sedantages ein Aktus veranstaltet. Nach dem Gesange des Chorals „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ sprach Oberl. Schunack ein Gebet, in welchem neben Gefühlen freudigen Dankes für die grossen Wohlthaten Gottes auch demutsvollen Bitten für Kaiser, König und Vaterland Ausdruck verliehen wurde. Hierauf sangen die Schüler das Lied „Was donnern die Kanonen?“, comp. von Rich. Müller. Der sich daran schliessende Festvortrag des Oberl. Schunack wurde durch einen Überblick über die Geschichte der Entwicklung Deutschlands während der letzten drei Jahrhunderte eingeleitet; der Redner behandelte dann die beiden grossen weltgeschichtlichen Ergebnisse des Sedantages: 1., den Sturz Napoleons und des französischen Kaiserthrones, 2., die Wiederaufrichtung des deutschen Kaisertums. Der Gesang des Liedes „Kaiser von Deutschland, dich grüsst mein Lied“, ebenfalls von Richard Müller componiert, beschloss die Feier.

Nach der schriftlichen Michaelisprüfung wurde das Sommersemester vom 24. Sept. mit der Verteilung der Censuren und der Bekanntmachung der Translokation innerhalb der einzelnen Klassen geschlossen. Beim Beginn des Wintersemesters am 4. Oktober führte der Berichterstatter den Kandidat Klitzsch, welcher durch Verordnung des Königl. Kultusministeriums vom 20. Sept. zur Bestehung seines Probejahres hierher verwiesen war, in die Realschule ein. Ueber seinen Lebensgang giebt Kand. Klitzsch folgende Mittheilungen:

„Ich, Heinrich Gustav Adolf Klitzsch, bin geboren zu Dorfchemnitz im sächsischen Erzgebirge. Nachdem ich meinen ersten Schulunterricht in der Schule meines Heimatsortes und in der Freiburger Bürgerschule erhalten hatte, brachte mich mein Vater auf das Königl. Gymnasium zu Freiberg, welches ich von Sexta an absolvierte. Nach bestandnem Maturitäts-examen bezog ich die Universität Leipzig und trieb dort neben physikalischen und mathematischen vorzüglich naturwissenschaftliche Studien. Ich hörte namentlich die Vorlesungen der Herren Professoren Wiedemaen, Zirkel, Leuckert, Schenk, Kolbe, Hankel, und arbeitete

praktisch im Laboratorium des Herrn Hofrat Wiedemann und im mineralogischen Institut unter Leitung des Herrn Prof. Zirkel. Nach beendeten Studien unterzog ich mich der Prüfung für Kandidaten des höheren Schulamts in der naturhistorisch-chemischen Sektion der mathematisch-physikalischen Abteilung und erlangte auf Grund dieser Prüfung die Kandidatur des höheren Schulamtes.“

Am 28. Oktober unterzog der Direktor der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt zu Dresden, Herr Professor Kloss, den Turnunterricht in der Realschule einer Revision.

Am 12. November eröffnete der Vorsitzende der Realschul-Kommission, Herr Bürgermeister Heinrich, vor dem versammelten Lehrer-Kollegium der Schule dem Berichterstatter eine Verordnung des Königlichen Kultusministeriums vom 5. November, inhalts welcher mit Allerhöchster Genehmigung ihm der Titel „Professor“ verliehen wurde.

Für diese hohe Auszeichnung, die ja gleichzeitig eine Auszeichnung der Schule selbst ist, spricht der Berichterstatter auch an dieser Stelle nochmals seinen ehrfurchtsvollsten Dank aus. Er bekennt aber insbesondere noch, dass die Beweise aufrichtiger Freude, die ihm aus Anlass der Beförderung seitens des Lehrerkollegiums und der gesamten Schüler gegeben worden sind, und dass namentlich die Feier am Morgen des 13. Dezember, wo ihm der primus scholae Namens seiner Mitschüler zur bleibenden Erinnerung mit sinnigen Worten eine Motivtafel überreichte, ihm unvergesslich bleiben werden!

Am 15. November, dem Erinnerungstage der staatlichen Anerkennung unserer Realschule I. O., fand unter ausserordentlich zahlreicher Beteiligung das Schulfest der Anstalt statt. Die Ouvertüre zur „Iphigenie“ von Gluck eröffnete den ersten, musikalischen Teil, dessen einzelne Gesangstücke reichen Beifall ernteten. Als zweiter Teil folgte eine dramatische Aufführung, durch welche von den Schülern Molière's *Bourgeois Gentilhomme* in der Sprache des Originals zur Darstellung gebracht wurde. Der rauschende Applaus der Zuhörer liess wohl darauf schliessen, dass die Darsteller ihre Aufgabe befriedigend zu lösen vermocht hatten. Den dritten Teil bildete der Schülerball, der wie im vorigen Jahre in einem scherzhaften Kotillon gipfelte.

In Folge Verordnung des Königlichen Kultusministeriums nahm der Berichterstatter teil an der am 4. Dezember unter Vorsitz Seiner Excellenz des Herrn Kultusministers von Gerber abgehaltenen Konferenz von Direktoren sächsischer Realschulen. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Konferenz sind durch Ministerialverordnung vom 31. Dezember festgestellt; von denselben mögen nur zwei Punkte hier erwähnt werden: 1. die Physik fällt in Tertia weg, dagegen wird in Untersekunda die Zahl der Physikstunden auf drei erhöht; 2. in Untersekunda fällt die Chemie und die eine Rechenstunde weg. Durch diese beiden Bestimmungen ist eine ausserordentlich wichtige und segenerweissende Änderung in dem Lehrplan der Realschulen I. O. herbeigeführt, indem fortan die beiden Klassen III und IIb um je 2 Stunden wöchentlich entlastet werden.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dez. bis 6. Januar. — Leider erkrankte bald nach Schluss derselben Oberl. Dr. Wenck und blieb bis Mitte Februar an der Erfüllung seines Berufes gehindert. Inzwischen übernahmen sämtliche Kollegen in bereitwilligster Weise die Unterrichtsstunden des Dr. Wenck, der glücklicher Weise seit dem 21. Febr. sein Amt selbst wieder zu verwalten vermag.

Durch Verordnung des Königl. Kultusministeriums vom 14. Januar ist Kandidat Pietsch zur Ersterung seines Probejahres an die hiesige Realschule verwiesen worden. Der B. führte denselben am 20. Jan. in die Schule ein. Kand. Pietsch berichtet über seinen Lebensgang Folgendes:

„Friedrich Max Pietsch, geboren zu Chemnitz in Sachsen am 29. Januar 1856, besuchte nach Übersiedelung seiner Eltern nach Hof in Bayern das Gymnasium dieser Stadt in den Jahren 1866—1870, hierauf auf Wunsch seiner Eltern die Annen-Realschule zu Dresden, wo er Ostern 1875 das Maturitätsexamen ablegte. Nachdem er ein Semester Mathematik am Polytechnikum zu Dresden studiert, bezog er im Oktober 1875 als Student der Naturwissenschaften die Universität Leipzig, blieb daselbst bis Ostern 1880, absolvierte im December 1880 daselbst das Staatsexamen für Kandidaten des höheren Lehramts der III. Section, Abteilung für Naturwissenschaften und Chemie.“

Die schriftlichen Reifeprüfungen der 12 Obprimaner wurden in den Tagen vom 14. bis 21. Februar abgehalten. Für die Prüfungsarbeiten waren folgende Aufgaben gestellt:

- 1., für den deutschen Aufsatz: „Kann uns zum Vaterland die Fremde werden?“ (Iphig. I, 2.)
- 2.—4., für die lateinische, französische und englische Sprache wurden Exercitia gefertigt.
- 5., für Elementarmathematik: 1. Es ist ein Dreieck zu konstruieren, von welchem gegeben sind die Höhe  $h$ , der Unterschied  $d$  der durch die Höhe gebildeten Segmente der Grundlinie und der Unterschied  $d$  der Winkel an der Grundlinie. 2. Die obere Endfläche einer abgestumpften Pyramide sei zugleich die Grundfläche einer anderen vollständigen Pyramide, deren Spitze in der unteren Endfläche der ersteren liegt. In welchem Verhältnis muss die gemeinschaftliche Höhe beider Körper durch einen zu den Grundflächen parallelen Schnitt geteilt werden, damit die Schnittfläche der abgestumpften Pyramide sich zu derjenigen der vollständigen wie  $m^2:1$  verhalte, wenn das Verhältnis der Grundflächen wie  $p^2:q^2$  gegeben ist?  $m = 2$ ;  $p:q = 17:4$ .
- 6., für Trigonometrie und analytische Geometrie: 1., Gegeben sei die Gleichung einer Linie  $10x^2 - 9y^2 - 100x - 18y - 169 = 0$ . Man soll vermitteln die Lage der Linie zum Koordinatensystem und die Gleichungen und Längen der Tangenten, die man vom Koordinatenanfang aus an die Linien legen kann. 2. Es ist ein Dreieck aus einer Seite  $a$ , dem Gegenwinkel  $\alpha_1$  und der zugehörigen Höhe zu berechnen.  $a = 9$ ,  $h = 12$ ,  $\alpha_1 = 15^\circ, 22', 30''$ .
- 7., für Physik: 1. Der Durchmesser des Jupiter beträgt 140000 Km., die Rotationszeit  $9^h 55' 27''$ . Wie viel Meter beträgt die Centrifugalbeschleunigung am Äquator des Jupiter? Wie gross würde am Äquator nach Wegfall der Centrifugalkraft die Beschleunigung der Schwere sein, wenn sie mit Berücksichtigung derselben 26 m ist? Wie viel mal grösser müsste die Geschwindigkeit am Äquator sein, wenn die Centrifugalbeschleunigung daselbst der Beschleunigung der Schwere gleichkommen sollte? Wie viel Meter beträgt die Centrifugalbeschleunigung unter der Breite  $f$ ? Wie viel Meter betragen die Komponenten der Centrifugalbeschleunigung unter der Breite  $f$ , deren eine der Schwere gerade entgegen, deren andere rechtwinklig gegen die Schwere wirkt? Wie viel Meter ist nach Abzug der betr. Komponenten der Centrifugalbeschleunigung die Beschleunigung der Schwere unter der Breite  $f$ ? — 2. Auf einem Würfel, dessen Kante = 1 m ist ein Kegelstumpf von der Höhe 2 m aufgesetzt so, dass dessen kreisförmige Basis der Würfelfläche umschrieben ist. Wo liegt der Schwerpunkt des Ganzen, wenn der Radius der Endfläche des Stumpfes  $\frac{1}{4}$  m beträgt, das spec. Gewicht des Würfels 4, das der Substanz des Kegelstumpfes 3 ist?

Die Prüfungsarbeiten fielen so aus, dass 11 Examinanden zum mündlichen Examen zugelassen werden konnten, während ein Oberprimaner nach der schriftlichen Reifeprüfung freiwillig auf die Zulassung zur mündlichen Prüfung verzichtete.

Am 12. März fand die mündliche Prüfung unter Vorsitz des Königlichen Kommissars, Herrn Geh. Schulrat Dr. Schlömilch, und im Beisein sämtlicher Mitglieder der Realschulkommission statt. Die Prüfung ergab, dass allen elf Examinanden das Reifezeugniss zuzuerkennen war. Für die wissenschaftlichen Leistungen erhielten I Sachse, Zetzsche; Ib Granz, Taubert, Steinbach; IIa Krätzschar, Kaiser; II Welcker; IIb Pfau, Beer; IIIa Langer. Das sittliche Verhalten wurde bei allen, ausser bei Langer, mit I censiert; letzterer erhielt IIb.

Die schriftlichen Arbeiten für das Osterexamen wurden teils in der zweiten, teils in der dritten Märzwoche angefertigt.

Das heilige Abendmahl wurde in dem zu Ende gehenden Schuljahr von den Lehrern mit ihren Angehörigen und den konfirmierten Schülern am 24. August und 4. März gefeiert. Oberlehrer Vater als erster Religionslehrer der Anstalt hielt wiederum jedes Mal am Abend vor der heiligen Abendmahlsfeier eine vorbereitende Andacht. Die Beichtrede hielt das erste Mal Herr Diakonus Wille, das zweite Mal Herr Archidiakonus Dr. Külz. Beiden Herren Geistlichen gebührt für die der Schule bewiesene Güte der aufrichtigste Dank.

Am Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers am 22. März fand wie in früheren Jahren auch heuer ein Aktus statt. Gesänge eröffneten und schlossen die Feier, bei welcher Oberlehrer Schunack die Festrede hielt.

## II.

### **Sammlungen und Lehrapparate.**

Die Bibliotheken der Realschule wurden im verflossenen Jahre aus etatmässigen Mitteln durch Ankauf folgender Werke vermehrt.

#### **I. Die Lehrerbibliothek.**

- 1., Hettner, Geschichte der französ. Litteratur im XVIII Jhrh. 2., Derselbe, Geschichte der englischen Litteratur von 1660—1770. 3., Hartmann, Tabel. Übersicht der Welt- und Völkergeschichte. 4., Richter, Einführung in die deutsche Litteratur des Mittelalters. 5., Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur. 6., Seemanns kunsthistor. Bilderbogen, die Kunst des 19. Jhrh. mit Textbuch (1. Hälfte). 7., Diepolder, der Tempelbau der vorchristlichen und christlichen Zeit. 8., Müller, Wilh., Deutsche Geschichte. 9., Weber, Allgem. Weltgeschichte XV. Bd. 10., Meyer, Joh., Poetisches Vaterlandsbuch. 11., Winkler, Deutsches Städte- und Postlexikon. 12., Andree, Allgemeiner Handatlas. Lief. 1—9. 13., Pallaske, die Kunst des Vortrags. 14., Wolff, Pantheon des klass. Altertums, 1 Lief. 15., Schmitz, Anleitung zu den ersten Sprachübungen in der französ. und englischen Sprache. 16., Herdtle, die Schule des Musterzeichnens. 17., Schlechtendal, Langenthal, Schenk, Flora von Deutschland. 2 Bdd. 18., Böckmann, Lehrbuch der unorganischen Chemie. 19., Jochmann, Experimentalphysik. 20., Sachs, Lehrbuch der Botanik. 21., Dittes, Pädagog. Jahresbericht von 1879. 22., Delitzsch, Biblischer Kommentar über die Psalmen. 2 Bdd. 23., Pädagog. Archiv. XXII. Jhrh. 24., Centralorgan f. d. Interessen d. Realschulwesens. VIII. Jhrh. 25., Henze, Illustr. Anzeiger f. 1880. 26., Adressbuch für Borna.

## II. Die Schülerbibliothek.

1., Andersen, das Märchen meines Lebens. 2., Derselbe, der Improvisator. 3., Asbjörnsen, Auswahl Norwegischer Volksmärchen, deutsch von Dennhardt. 4., Becker, Erzählungen aus der alten Welt; bearb. v. Masius. 5., Beecher-Stowe, Onkel Toms Hütte; bearb. v. Hoffmann. 6., Burmann, Im Herzen von Afrika. 7., Deutsches Land und Volk, III Hf. 8., Höcker, Deutsche Treue, welsche Tücke. 9., Derselbe, Im Reiche der Mitte. 10., Jugendalbum, XXVIII u. XXIX Bd. 11., Reichenbach, Karl Freiherr von Stein. 12., Schwab, die deutschen Volksbücher. 13., Derselbe, die schönsten Sagen des klassischen Altertums, 3 Bdd. 14., Schöner, der letzte Hortensier. 15., Tegtmeyer, der Schiffer von Sylt. — Eine Perle am Meer. 16., Wagner, deutsche Heldensagen. 17., Wichmann, Franz von Sickingen. 18., Wörishöffer, Auf dem Kriegspfade.

Das Königliche Kultusministerium schenkte der Schulbibliothek 1 Ex. des Staatshandbuchs für das Königreich Sachsen 1880/81.

## Die übrigen Sammlungen

wurden durch Ankauf folgender Gegenstände vermehrt:

1., Sering, Auswahl von Gesängen f. Gymnasien und Realschulen. Heft IV—VII. 2., Rich. Müller, drei patriotische Chorgesänge. Partitur und Stimmen. 3., Mendelsohn-Bartholdy, Stimmen zu Psalm 95. 4., Melodien zur Gottesdienstordnung für die evang.-luth. Landeskirche. 5., Sönnicken, die Rundschrift. 5 Hefte. — 6., 1 Apparat, Chladnis Klangfiguren mit 6 Scheiben. 7., 1 Polarisationsapparat nach Nörremberg. 8., Modell einer Dampfmaschine (im Durchschnitt). 9., 1 Dampfkolben von Glas. 10., 1 Labialpfeife mit verstellbarem Vorschlag. 11., 1 Resonator. 12., 1 Hörrohr von Blech. 13., 1 Thermometer (360° Celsius). 14., 1 Satz Bechergläser. 15., 1 Satz Porzellantiegel. 15., 25 Stück Probierröhrchen. 17., 5 Grm. Platindraht- und Blech. 18., 180 Grm. Kautschukpfropfen. — 19., 1 Dachs. 20., Siebenschläfer. 21., 1 Turmschwalbe. 22., 1 Fuchs.

Für die Sammlungen der Schule wurden folgende Gegenstände geschenkt:

- 1., Von Herrn Förster Claus in Priessnitz: 2 Bussarde.
- 2., Von Herrn Gutsbesitzer Schulze in Meusdorf: 1 Schnepfe.
- 3., Von den Fräulein Fuhrmann in Borna: Eine Anzahl chemischer Apparate und Chemikalien.
- 4., Von Herrn Amtsrichter Clemen in Borna: Mehrere Belemniten.
- 5., Vom Oberlehrer Schunack: 1., Mehrere Zweige von der Baumwollenstaude mit reifen Früchten; 2., Eine Klapper von der Klapperschlange.
- 6., Vom Oberlehrer Teichmann: 1., Einige Stücke von Mansfelder Kupferschiefer. 2., Einige Stufen von Bleiglanz. 3., Einige Stücke von Produkten, die bei der Verhärtung von Mansfelder Erzen entstehen. 4., Ein Stück Braunspat u. Quarz.
- 7., Vom Kandidat Pietsch: Eine Anzahl Mineralien.
- 8., Von dem Untersekundaner Löttsch: Einige Stücke geschliffenen Serpentin.
- 9., Von dem Untersekundaner Rabe: Samen von der Steinnuss.
- 10., Von dem Untersekundaner Wirthgen: Verschiedene Mineralien.
- 11., Von dem Untersekundaner Meissner: Mehrere grössere Steinsalzkrystalle.
- 12., Von dem Quartaner Schulze: Ein Natternhemd.
- 13., Von dem Sextaner Henzenberger: Zwei exotische Vögel.

Allen, welche im verflossenen Jahre die Sammlungen der Schule durch Geschenke vermehrt haben, spricht der Berichterstatter im Namen der Schule den ehrerbietigsten und herzlichsten Dank aus.

## III.

**Lehrverfassung.**

Übersicht über den von Ostern 1880 bis Ostern 1881 erteilten Unterricht.

**Oberprima.**

Ordinarius: der Direktor.

- Religion. 2 St. Kirchengeschichte I. Teil nach Hagenbach, Leitfaden § 45—56. Oberl. Vater.
- Deutsch. 3 St. Lektüre: Schiller's Maria Stuart und Göthe's Tasso. Im Anschluss an die Lektüre eingehendere Besprechung der einzelnen Dichtungsarten, insbesondere der dramatischen Poesie. — Geschichte der deutschen Nationallitteratur von der Mitte des 17. Jahrhunderts bis auf Göthe und Schiller. — Besprechung der deutschen Arbeiten und freien Vorträge. Verschiedene Kapitel aus der Logik im Anschluss an die Stilistik. Oberl. Schmidt.
- Lateinisch. 3 St. Lektüre: Cicero pro Roscio Amerino (die letzten Kapitel cursorisch), Vergil, Aenëis I, 1—440. Grammatik: oratio obliqua, sowie Repetition der früheren Pensa. Im Anschluss daran wöchentliche Skripta und Extemporalia aus Spiess für Tertia. Oberl. Dr. Wenck.
- Französisch. 4 St. a., Grammatik: Repetition der allgemeinen Syntax; speziell die Syntax der Nebensätze. — b., Litteraturgeschichte: das siebzehnte, achtzehnte, neunzehnte Jahrhundert. — c., Lektüre: 1. Ausgewählte Reden Mirabeau's (aus der Weidmann'schen Sammlung, v. Fritzsche). 2. Scribe, la Camaraderie. — Ausserdem ausgewählte Abschnitte aus verschiedenen Klassikern im Anschluss an die Litt.-Gesch. — d., Aufsätze; freie Vorträge und wöchentliche Extemporalia. Der Direktor.
- Englisch. 4 St. Grammatik: Wiederholung der wichtigsten Kapitel der Syntax in englischer Sprache mit daran geschlossenen Exercitien und Extemporalien. Freie Aufsätze und freie Vorträge und Besprechung derselben. Lektüre: The Merchant of Venice; ausserdem prosaische und poetische Stücke aus Herrig. Litteraturgeschichte: Das Wichtigste aus der Geschichte der Litteratur von Shakespeare bis zur Gegenwart, Oberl. Teichmann.
- Geographie. 2 St. a) Physikalische Geographie und in den letzten Monaten Repetition des Gesamtgebiets der Geographie. (1 St.) Oberl. Wienhold. — b) Mathematische Geographie und Elemente der Astronomie. (1 St.) Oberl. Schöne.
- Geschichte. 2 St. Geschichte der neuen Zeit bis zur französischen Revolution mit besonderer Rücksicht auf Kultur und Kunst. Oberl. Schmidt.
- Naturbeschreibung. 1 St. Im Sommer: Das Wichtigste aus der Physiologie der Pflanzen und Tiere, geographische Verbreitung derselben. — Im Winter: Geognosie und Geologie in gedrängter Darstellung. Oberl. Bitsch.
- Physik. 2 St. Fortsetzung der Mechanik der festen Körper. Mathematische Behandlung der Wellenlehre und Optik. Oberl. Schöne.
- Chemie. 2 St. Kurzer Abriss der organischen Chemie. Oberl. Bitsch.
- Algebra. 2 St. Eigenschaften der Gleichungen in Bezug auf ihre Wurzeln. Gleichungen vom 3. und 4. Grade. Kombinationslehre. Binomischer Satz. Oberl. Schöne.
- Geometrie. 2 St. Analytische Geometrie. Oberl. Liebe.
- Zeichnen. 2 St. Bestimmung der Schlagschatten von Punkten, Linien, Flächen. Schatten und Beleuchtung von Prisma, Cylinder, Pyramide, Kegel, Kugel. Figuren in perspektivischer Lage. Oberl. Liebe.
- Gesang. 2 St. 1 St. comb. mit Unterprima, Ober- und Untersekunda und Tertia, 1 St. Chorgesang. Vierstimmige Choräle nach Gast's Chorabuch. Psalmen von Mendelssohn, Rich. Müller und Klein. Geistliche und weltliche vierstimmige Lieder für gemischten Chor; einige Lieder für Männerchor. Oberl. Schunack.
- Turnen. 2 St. Freiübungen und Gerätturnen. Oberl. Schöne.

**Unterprima.**

Ordinarius: Oberl. Schmidt.

- Religion. 2 St. Combiniert mit Ia. Oberl. Vater.
- Deutsch. 3 St. Lektüre: Luthers Sendschreiben an den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung, Herders Cid und Lessings Emilia Galotti. — Geschichte der deutschen Nationallitteratur vom 13. bis 16. Jahrhundert. Besprechung der deutschen Aufsätze und freien Vorträge. Uebungen im Disponieren. Oberl. Schmidt.
- Lateinisch. 3 St. Lektüre: Sallust. de bello Jugurth., cap. 1—61. Grammatik: Repetition der Kasus- und Satzlehre. Extemporalia und Exercitia aus Spiess für Tertia. Oberl. Dr. Wenck.
- Französisch. 3 St. a) Grammatik: Syntax, besonders die Lehren vom Verbum. Damit verbunden Exercitien und Extemporalien. b) Freie Vorträge und freie Aufsätze und Besprechung derselben. c) Litteraturgeschichte: Das 17. Jahrhundert und der Uebergang zum 18. — (2 St.) Oberl. Teichmann. d) Lektüre: Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains etc. — Molière, l'Avare. (1 St.) Der Direktor.
- Englisch. 4 St. Grammatik: Repetition und Erweiterung der Syntax, besonders das Substantivum, die Pronomina und das Adverbium. Exercitien und Extemporalien. Freie Aufsätze und freie Vorträge nebst Besprechung derselben. Zu mündlichen und zum Teil schriftlichen Uebersetzungen ins Englische diene Teil in der Ehlermann'schen Ausgabe. Lektüre: Macaulay, History of England, Kapitel I; Dickens, a Christmas Carol, Swift, Voyage to Lilliput und ein Stück aus Defoe's Robinson Crusoe. Oberl. Teichmann.
- Geographie. 2 St. Amerika und Australien. Repetition des Tertiapensums. Kartenzeichnen. Kurze Geschichte der Entdeckungsreisen. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Geschichte des Mittelalters bis auf Rudolf von Habsburg mit besonderer Rücksicht auf Kultur und Kunst. Oberl. Schmidt.
- Naturbeschreibung. 1 St. Comb. mit Ia.
- Chemie. 2 St. Kurze Wiederholung des Pensums der Obersekunda. Die übrigen Metalle; stöchiometrische Aufgaben. Oberl. Bitsch.
- Physik. 2 St. Fortsetzung der Wärmelehre. Mechanik der festen Körper. Oberl. Schöne.
- Algebra. 2 St. Gleichungen zweiten Grades mit mehreren Unbekannten. Logarithmische Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins- und Rentenrechnung. Oberl. Schöne.
- Geometrie. 3 St. Repetition und Ergänzung der Planimetrie und Stereometrie. Goniometrie, Trigonometrie und Polygonometrie. Wöchentliche Aufgaben. Oberl. Liebe.
- Zeichnen. 2 St. Orthogonale Projektion von Punkten, Geraden, Ebenen, Körpern (repet). Ebene Schnitte und Netze von Prisma, Cylinder, Pyramide, Kegel, Kugel. Durchdringungen. Oberl. Liebe.
- Gesang. 2 St. S. Oberprima. Oberl. Schunack.
- Turnen. 2 St. Comb. mit Oberprima. Oberl. Schöne.

**Obersekunda.**

Ordinarius: Oberl. Bitsch.

- Religion. 2 St. Unterscheidungslehren der hauptsächlichsten christlichen Konfessionen. 1 St. Lektüre: Ausführliche Besprechung des Lebens des Paulus; Galater-, Philipper-, 1. und 2. Thessalonicherbrief, sowie einige Psalmen. 1 St. Oberl. Vater.
- Deutsch. 3 St. Lektüre: Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenlied und der Gudrun und eine grössere Anzahl von Liedern und Sprüchen Walthers von der Vogelweide, teilweise im Original. — Geschichte der deutschen Litteratur von den ältesten Zeiten bis zum 14. Jahrhundert. Besprechung der monatlich gefertigten Aufsätze, sowie der freien Vorträge. Oberl. Schmidt.

- Lateinisch. 3 St. Lektüre: Caesar de bello Gall. I, 30—54. V, 1—23. VI, 13. Ovid, Metamorph. I, 1—347. Grammatik: Schluss der Casuslehre, consecutio temporum, Satzlehre, Infinitiv, wöchentliche Scripta oder Extemporalien aus Spiess für Quarta. Oberl. Dr. Wenck.
- Französisch. 3 St. a., Grammatik. Artikel- und Kasuslehre; Moduslehre. — b., Lektüre: Scribe, le Verre d'Eau; Montesquieu, Lettres Persanes (Auswahl). — Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale. Der Direktor.
- Englisch. 3 St. Grammatik: Einübung der syntaktischen Regeln vom Verbum, Adjektiv, Adverbium, Artikel und Genus im Anschluss an § 1—15 des Sonnenburg'schen Uebungsbuches II. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Übung im Sprechen. Memorieren einiger Gedichte. Oberl. Teichmann.
- Geographie. 2 St. Asien und Afrika. Kartenzeichnen. Ausserdem Repetition des Tertiansums. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Geschichte der alten Welt bis zum Sturze der römischen Republik mit besonderer Rücksicht auf Kultur und Kunst. Oberl. Schmidt.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Wiederholung der Zoologie und Botanik. Oberl. Bitsch. — Im Winter: Weitere Ausführung der Mineralogie mit besonderer Berücksichtigung physikalischer und chemischer Vorgänge. Kand. Klitzsch.
- Physik. 2 St. Akustik, Wärmelehre. Oberl. Schöne.
- Chemie. 2 St. Die Metalloide und Alkalimetalle nebst ihren wichtigsten Verbindungen; stöchiometrische Aufgaben. Oberl. Bitsch.
- Algebra. 2 St. Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Logarithmen. Oberl. Schöne.
- Geometrie. 3 St. Algebraische Auflösung geometrischer Aufgaben. Stereometrie. Wöchentliche Aufgaben. Oberl. Liebe.
- Zeichnen. 2 St. Orthogonale Projektion von Punkten, Geraden und ebenen Flächen, von Prismen, Cylindern, Pyramiden, Kegeln bei verschiedenen Stellungen gegen die Projektionsebenen. Oberl. Liebe.
- Gesang. 2 St. S. Oberprima. Oberl. Schunack.
- Turnen. 2 St. Comb. mit Oberprima. Oberl. Schöne.

### Untersekunda.

Ordinarius: Oberl. Wienhold.

- Religion. 2 St. Glaubenslehre II. Teil nach Hagenbach § 75—88. 1 St. Lektüre: Einleitung in A. T. nach Hagenbach § 7—16. 1 St. Oberl. Vater.
- Deutsch. 4 St. a) Lektüre von Göthe's „Hermann und Dorothea“ sowie verschiedener Stücke aus „Masius, deutsches Lesebuch II Teil“. Das Wichtigste aus der Metrik. Aufsätze meist im Anschluss an die Lektüre. Kleine freie Vorträge. Wiederholung und weitere Ausführung der Satzlehre. Einführung in die neue Orthographie. 3 St. Oberl. Ploss. b) Litteraturgeschichte. Kurze Übersicht der deutschen Litteratur von Luther bis Göthe. 1 St. Oberl. Schmidt.
- Lateinisch. 4 St. Lektüre: Caes. d. bell. gall. I, 1, II und III. Grammatik: der Gebrauch der Participia, des Gerundiums und Supinums. Die Lehre vom acc. c. inf. und die Anwendung der Konjunctionen „ut“ und „quod“ nach der kleinen Syntax von Siberti und Meiring und Spiess für Quarta. Exercitia, extemporalia. Oberl. Ploss.
- Französisch. 4 St. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, besonders die Lehren vom Verbum und die wichtigsten Präpositionen. Einige Synonymen. Damit verbunden stete mündliche Übungen und wöchentlich ein Pensum oder Extemporale. Lektüre aus Klotzsch, Französisches Lesebuch, LVVI bis LXXI und einige poetische Stücke, welche memoriert wurden. Oberl. Teichmann.
- Englisch. 3 St. Repetition der unregelmässigen Verba, die wichtigsten syntaktischen Regeln nach Sonnenburg: Methodische Grammatik Lektion 22—24. Wöchentliche Scripta und Extemporalien. Lektüre: Jacob Faithful, cap. 1—10. Oberl. Dr. Wenck.
- Geographie. 2 St. Die ausserdeutschen Länder Europas. Repetition und Erweiterung der mathematischen Geographie. Oberl. Wienhold.

- Geschichte. 2 St. Neuere Geschichte nach Weber § 308—448. Kurzer Überblick über die französische Revolution. Repetition der Geschichte des Mittelalters. Oberl. Vater.
- Naturbeschreibung. 1 St. Mineralogie. Krystallographie und Beschreibung der wichtigsten Mineralien. Oberl. Bitsch, später Kand. Pietsch.
- Physik. 2 St. Optik. Magnetismus und Elektrizität. Oberl. Schöne.
- Chemie. 2 St. Besprechung der Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen. Oberl. Bitsch, später Kand. Klitzsch.
- Rechnen. 1 St. Das Nötigste aus der Wechselrechnung; Wiederholungen. Oberl. Bitsch.
- Algebra. 2 St. Potenzen und Wurzeln. Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Gleichungen 2. Grades mit einer Unbekannten. Oberl. Bitsch.
- Geometrie. 2 St. Kreislehre. Die Fundamentalsätze der Steriometrie nebst Ausmessung von Körpern elementar behandelt. Oberl. Schöne.
- Zeichnen. 3 St. a. Freihandzeichnen 2 St. Fortsetzung des Zeichnens nach Gypsmodellen und später nach ornamentalen Vorlagen. b. Geometrisches Zeichnen 1 St. Gebrauch der Zeicheninstrumente. Geradlinige und Kreisfiguren. Konstruktion der Ellipse, Parabel, Hyperbel. Oberl. Liebe.
- Gesang. 2 St. S. Oberprima. Oberl. Schunack.
- Turnen. 2 St. Comb. mit Oberprima. Oberl. Schöne.
- Stenographie. 1 St. Repetition der Wortbildungslehre. Satzkürzung und zwar 1. Stammkürzung. a. Anlaut-, b. Auslaut-, c. Vokalkürzung. 2. Formkürzung. Lese- und schnellschriftliche Übungen. Oberl. Schunack.

### Tertia.

Ordinarius: Oberl. Dr. Wenck.

- Religion. 2 St. Glaubenslehre I. Teil nach Hagenbach § 69—75. 1 St. Lektüre der Apostelgeschichte. Ausführliche Besprechung von Luthers Leben. 1 St. Oberl. Vater.
- Deutsch. 4 St. Grammatik: Repetition und Erweiterung der Satzlehre, Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus Masius II, sowie der Schiller'schen Balladen. Das Wichtigste aus der Prosodie. Deklamirübungen, seit Michaelis kleinere freie Vorträge aus der Litteraturgeschichte. Disponirübungen. Besprechung der dreiwöchentlichen Aufsätze. Oberl. Dr. Wenck.
- Lateinisch. 4 St. Grammatik: Kongruenz der Satztheile, Kasuslehre: Nominativ, Accusativ, Dativ, Genetiv nach Spiess für Quarta. Lektüre aus Wellers Livius: Romulus, Numa Pompilius, Tullus Hostilius. Wöchentliche Exercitien. Oberl. Dr. Wenck.
- Französisch. 4 St. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre, besonders der unregelmässigen Zeitwörter. Einiges aus der Syntax. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Lektüre aus Klotzsch, Französisches Lesebuch No. LIX bis LXIII und einige Fabeln von Lafontaine und Florian, welche memoriert wurden. Sprechübungen. Oberl. Teichmann.
- Englisch. 4 St. Grundlehren der Aussprache, Formenlehre unregelmässige Verba einschliesslich nach Sonnenburg, methodische Grammatik, Lektion 1—22 incl. Lektüre: Heussi: Anecdotes, Escape of Lavalette, The Adventure of the Mason, Legend of the Moor's Legacy. Scripta und Extemporalia wöchentlich. Oberl. Dr. Wenck.
- Geographie. 2 St. Deutschland in physikalischer und politischer Hinsicht. Speziell Sachsen. Stetes Kartenzeichnen. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Geschichte des Mittelalters nach Weber § 172—269. Oberl. Vater.
- Naturbeschreibung. 1 St. Botanik. Das natürliche Pflanzensystem. — Im Winter Zoologie. Kurze Wiederholung des Pensums der Quarta; gedrängte Übersicht über die niederen Tierklassen. Oberl. Bitsch, später Kand. Pietsch.
- Physik. 2 St. Experimentelle Vorführung der wichtigsten Erscheinungen aus allen Gebieten der Physik. Oberl. Schunack.
- Rechnen. 2 St. Zusammengesetzte Proportionen, Zins-, Diskont- und Rabatt-, Gewinn- und Verlust-, Gesellschafts-, Mischungs-, Münz-, Terminrechnung. Aufgaben aus Schellen, I. und II. Teil. Oberl. Schunack.

- Algebra. 2 St. Buchstabenrechnung; Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Oberl. Bitsch, später Kand. Pietsch.
- Geometrie. 3 St. Kongruenz. Eigenschaften der Parallelogramme. Flächenvergleichung. Ausmessung und Aehnlichkeit geradliniger Figuren. Oberl. Schöne.
- Zeichnen. 2 St. Ornamentales Zeichnen nach Gypsmodellen des Prof. Krumbholz. Zeichnen von Vollkörpern unter Berücksichtigung perspektivischer Gesetze. Oberl. Liebe.
- Gesang. 2 St. S. Oberprima. Oberl. Schunack.
- Turnen. 2 St. Frei- und Ordnungsübungen abwechselnd mit Gerätturnen. Oberl. Teichmann.
- Stenographie. 1 St. Wortbildungslehre nach Zuckertort's Korrespondenzschrift. Die Aufgaben zum Übertragen in diesem Lehrbuche gaben den Stoff für wöchentliche häusliche Arbeiten. Oberl. Schunack.

### Quarta.

Ordinarius: Oberl. Ploss.

- Religion. 3 St. a) Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach Lukas. Ferner Apostelgeschichte Kap. I—XII. (1 St.) b) Repetition der beiden ersten Hauptstücke. Erklärung der übrigen. — Memorieren ausgewählter Sprüche. (2 St.) Oberl. Wienhold.
- Deutsch. 4 St. Lektüre aus „Masius, deutsches Lesebuch II. Teil“. Mündliche wie schriftliche Wiedergabe der gelesenen Stücke und kurze biographische Notizen über die Autoren. Deklamierübungen. Neben den Aufsätzen auch Diktate. Behandlung der neuen Orthographie. Übersicht über die Satzlehre; im Anschluss hieran grammatische Übungen. Oberl. Ploss.
- Lateinisch. 4 St. Wiederholung und eingehendere Behandlung der gesamten Formenlehre sowie Einübung der wichtigsten syntaktischen Regeln nach der lateinischen Grammatik von Seyffert und Spiess, Übungsbuch für Quinta. Lektüre: Weller, lat. Lesebuch I, S. 1—25. Exercitia, Extemporalia. Oberl. Ploss.
- Französisch. 7 St. Im Anschluss an 1., Klotzsch, franz. Lesebuch II. Abteil., und 2., desselb. Verf., method. Ausführung zu dem Lesebuch (Progr. 1879). — Die erste Abtheilung des Leseb. mit der zugehörigen Elementargrammatik wurde ausführlich wiederholt. — Memorieren der im Lesebuch vorkommenden Gedichte. — Fortlaufende mündliche und schriftliche Übungen. Der Direktor.
- Geographie. 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile. Kartenzeichnen. Bei der Repetition wurden alle Karten aus dem Gedächtnis gezeichnet. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte. Lehrbuch: „Weber, übersichtliche Darstellung der Weltgeschichte“. Oberl. Ploss.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer Botanik. Wiederholung der Morphologie und des Linné'schen System; Übungen im Bestimmen. — Im Winter Zoologie. Kurze Wiederholung der früheren Pensa; Insekten und Spinnentiere. Oberl. Bitsch.
- Rechnen. 4 St. Wiederholung des Quintapensums. Die abgekürzten Rechnungen mit Decimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Allgemeine Rechnungen mit Prozenten. Zinsrechnung und Gesellschaftsrechnung. Oberl. Schunack.
- Geometrie. 2 St. Elemente der Planimetrie und Stereometrie anschaulich behandelt. Von den Winkeln und Parallelen. Einteilung und Haupteigenschaften der Drei- und Vierecke. Kongruenz der Dreiecke. Oberl. Schöne.
- Zeichnen. 2 St. Kopieren der Vorlagen von Herdtle. Einführung in die Beleuchtungsgesetze. Zeichnen nach leichten Gypsmodellen. Oberl. Liebe.
- Schreiben. 1 St. Repetition des deutschen und lateinischen Alphabetes in genetischer Reihenfolge. Sprichwörter und zusammenhängende Stücke in deutscher und englischer Schrift. Rundschrift nach Sönneken, Heft I und II. Oberl. Schunack.
- Gesang. 2 St. 1 St. comb. mit Quinta und Sexta, 1 St. Chorgesang. Treffübungen. Volkslieder und Motetten. S. Oberprima. Oberl. Schunack.
- Turnen. 2 St. Comb. mit Tertia. Oberl. Teichmann.

**Quinta.**

Ordinarius: Oberl. Schunack.

- Religion. 3 St. a) Biblische Geschichte des Neuen Testaments (2 St.) b) Erklärung des II. Hauptstückes, damit verbunden Memorieren ausgewählter Sprüche. (1 St.) Oberl. Wienhold.
- Deutsch. 4 St. Repetition und Erweiterung des in VI Behandelten. Lehre vom einfachen erweiterten und vom zusammengesetzten Satz. Einübung der Hauptregeln der neuen Orthographie. Lesen, Erzählen, Memorieren und Deklamieren. Diktate und Aufsätze. Oberl. Vater.
- Lateinisch. 5 St. Behandlung der Formenlehre nach Spiess für Sexta und Lektüre der in diesem Buche enthaltenen Fabeln, Gespräche und kleineren historischen Stücke. Exercitia, Extemporalia. Oberl. Ploss.
- Französisch. 6 St. Klotzsch, franz. Lesebuch I. Abteilung unter gleichzeitiger Benutzung der method. Ausführung z. Leseb. (Programm 1879.) Der Direktor.
- Geographie. 2 St. Europa. Stetes Kartenzeichnen; bei der Repetition Kartenzeichnen aus dem Gedächtnis. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Geschichte des Mittelalters nach „Spiess und Berlet, Weltgeschichte in Biographien I. Kursus. Oberl. Ploss.
- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer Botanik. Morphologie, Linné'sches System; Beschreibung, resp. Bestimmung von Pflanzen. Oberl. Bitsch. — Im Winter Zoologie. Besprechung des Skeletts und der wichtigsten inneren Organe des Menschen. Gedrängte Übersicht über das gesammte Tierreich. Besprechung des Systems der Wirbeltiere. Kand. Klitzsch.
- Rechnen. 4 St. Wiederholung des Sextapensums. Bruchrechnung. Die vier Spezies mit gewöhnlichen Brüchen und Dezimalbrüchen. Oberl. Schunack.
- Zeichnen. 2 St. Einübung des Kreises und der Kreisfiguren mittelst analoger ornamentaler Figuren. Kopieren der Vorlagen von Herdtle. Oberl. Liebe.
- Schreiben. 2 St. Einüben der grossen und kleinen Buchstaben in deutscher und lateinischer Schrift. Wörter und Sätze. Die Anfänge der Rundschrift. Oberl. Schunack.
- Gesang. 2 St. S. Quarta. Oberl. Schunack.
- Turnen. 2 St. Übungen im Marschieren, Schwenken, Laufen; Freiübungen und Turnspiele; Hangeln, Stützen, Schwingen und Springen. Oberl. Vater.

**Sexta.**

Ordinarius: Oberl. Vater.

- Religion. 3 St. a) Biblische Geschichte des Alten Testaments bis zur Rückkehr aus der Babylonischen Gefangenschaft mit Berücksichtigung der Geographie von Palästina. (2 St.) — b) Erklärung des I. Hauptstückes. Memorieren des II. und ausgewählter Sprüche. (1 St.) Oberl. Wienhold.
- Deutsch. 6 St. Lehre vom Hauptwort, Zeitwort, Eigenschaftswort, Artikel, Verhältniswort, Zahlwort und Fürwort. Deklination und Konjugation. Übungen im Lesen, Wiedererzählen, Memorieren und Deklamieren. Diktate und Aufsätze. Oberl. Vater.
- Lateinisch. 8 St. Aus der Lektüre einer grösseren Anzahl von lateinischen Fabeln und Erzählungen wurden gewonnen die regelmässige Deklination der Substantiva und Adjektiva nebst den Hauptgenusregeln, die regelmässige Komparation der Adjektiva, die Kardinalia und Ordinalia bis 1000, die wichtigsten Pronomina, das Hilfszeitwort esse und die 3 vokalischen Konjugationen. Wöchentliche Exercitia und Extemporalia im engsten Anschluss an die Lektüre. Einzelne Fabeln wurden memoriert. Oberl. Schmidt.
- Geographie. 2 St. Die Grundbegriffe der mathematischen und physikalischen Geographie. Allgemeines über die Erdteile und Meere. Spezieller: Deutschland, Sachsen. Kartenzeichnen. Oberl. Wienhold.
- Geschichte. 2 St. Alte Sage und Geschichte im Anschluss an Spiess und Berlet, Weltgeschichte in Biographien I. Kursus. Oberl. Teichmann.

- Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer Botanik. Beschreibung einzelner Pflanzen; das Nötigste aus der Morphologie. — Im Winter Zoologie. Die wichtigsten Organe der Wirbeltiere und ihre Verrichtungen. Beschreibung hervorragender Vertreter, namentlich der oberen Klassen. Oberl. Bitsch, später Kand. Pietsch.
- Rechnen. 4 St. Die Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. Teilbarkeit der Zahlen. Münzen, Masse und Gewichte. Resolution und Reduktion. Zeitrechnung. Einfache Regeldetri. Oberl. Schunack.
- Zeichnen. 2 St. Erklärungen und Vorbegriffe zum Zeichnen. Die gerade Linie, Teilungen derselben, regelmässige Vielecke, Übergang zur Kreislinie. Massenunterricht. Oberl. Liebe.
- Schreiben. 2 St. Das kleine und grosse Alphabet in deutscher und lateinischer Schrift genetisch nach der Taktiermethode. Wörter und Sätze. Ziffern. Oberl. Schunack.
- Gesang. 2 St. S. Quarta. Oberl. Schunack.
- Turnen. 2 St. S. V. Oberl. Vater.

## IV.

## Nachrichten und Bestimmungen über Aufnahme, Abgang etc.

1., Die regelmässige Aufnahme neuer Schüler erfolgt zu Ostern. Die Aufzunehmenden sind bei der Anmeldung dem Direktor in der Regel persönlich vorzustellen.

Bei der Anmeldung sind beizubringen

- ein Taufzeugnis,
- ein Impfschein (bez. Schein der Wiederimpfung),
- ein Zeugnis über die bisher genossene Bildung,
- und bei Konfirmierten das Konfirmationszeugnis.

Der Aufnahme geht eine Prüfung durch das Lehrerkollegium voraus. Zur Aufnahme in die unterste Klasse wird im Allgemeinen diejenige Elementarbildung vorausgesetzt, wie sie nach vierjährigem Besuch einer guten Volksschule erreicht sein wird. Die Vorkenntnisse, welche zur Aufnahme in höhere Klassen erfordert werden, sind aus der Lehrverfassung des letzten Jahres erkenntlich.

2., Auswärtige Schüler müssen unter Aufsicht und Leitung gewissenhafter Personen stehen, deren Wahl der Direktor zu genehmigen hat. Wenn ein Schüler seine Pension, bez. Wohnung zu wechseln beabsichtigt, so hat er es rechtzeitig dem Direktor zu melden und dessen Genehmigung einzuholen.

3., Dispensationen vom Schulbesuche sollen ausser in wirklichen Krankheitsfällen oder aus Gesundheitsrücksichten nur in besonderen Fällen, namentlich bei besonderen Ereignissen in der Familie des Schülers, auf Wunsch der Eltern oder Angehörigen und unter Beschränkung auf die kürzeste Frist von dem Direktor erteilt werden. Schulversäumnisse zum Zwecke der Teilnahme an alltäglichen Vergnügungen und Lustbarkeiten sind durchaus unzulässig. — Alle durch Krankheit eines Schülers verursachten Schulversäumnisse sind durch die Eltern bez. deren Stellvertreter dem Direktor unverweilt zur Anzeige zu bringen. Kein Schüler darf die Genehmigung zu einer Dispensation vom Schulbesuch nachträglich einholen wollen.

4., Der Abgang eines Schülers wird in der Regel nur nach Beendigung des vollständigen Unterrichtskursus in der Realschule erwartet.

Der Unterrichtskursus schliesst mit der Reifeprüfung ab.

Soll ein Schüler die Schule früher verlassen, so darf dies gewöhnlich doch nur zu Ostern geschehen; zu anderer Zeit ist der Abgang eines Schülers nur gestattet, wenn dringende Gründe vorliegen. Die Abmeldung eines Schülers ist vom Vater deselben bez. von dessen Stellvertreter schriftlich bei dem Direktor zu bewirken. Erfolgt sie nach Beginn des Quartals, so ist für dasselbe das Schulgeld voll zu entrichten. Diejenigen Schüler, welche den Lehrkursus der Oberprima absolviert haben, werden zur Reifeprüfung zugelassen. —

Wer nach bestandener Reifeprüfung die Anstalt verlässt, erhält durch das in dieser Prüfung erworbene Zeugnis

### Berechtigung

- a., zu Studien in allen höheren Fachschulen des Landes (Polytechnikum, Forstakademie, Bergakademie, höhere Gewerbschule);
- b., zum Besuche der Universität, um daselbst Mathematik, Naturwissenschaften, Pädagogik in Verbindung mit modernen Sprachen zu studieren;
- c., zum Besuche der Königl. Tierarzneischule;
- d., zur Aufnahme als Posteleve (nach Massgabe des dienstlichen Bedürfnisses) mit Aussicht zur Beförderung in die höheren Dienststellen;
- e., zum einjährig freiwilligen Militärdienst;  
(den Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation zum einjährig Freiwilligendienst können auch diejenigen Schüler der Realschule I. O. führen, die der Sekunda mindestens ein Jahr angehört, an allen Unterrichtsgegenständen teilgenommen, sich das Pensum der Sekunda gut angeeignet und sich gut betragen haben.)
- f., das Maturitätszeugnis befreit von der Portéeépée-Fähnrichs-Prüfung.

5., Das Schulgeld, welches vierteljährlich vor auszubezahlen ist, beträgt jährlich

- a., für Schüler deren Eltern Borna'sche Einwohner sind, 90 Mark,
- b., für Schüler, deren Eltern oder sonst erziehungspflichtige Ernährer ausserhalb des Borna'schen Stadtbezirks ihren wesentlichen Wohnsitz haben, 105 Mark.

Die Aufnahmegebühr beträgt 6 Mark und ist sofort nach erfolgter Aufnahme zu entrichten.

Der vierteljährliche Beitrag für die Schülerbibliothek — 75 Pfg. — ist mit dem Schulgeld zusammen vor auszubezahlen.

Die Abgangsgebühr ist auf 9 Mark festgesetzt.

Alle Zahlungen für die Schule sind an die städtische Hauptkasse abzuführen.

V. Übersicht über die Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden auf das Schul-

wöchentlichen Unterrichtsstunden  
Jahr 1881/82.

	Ober-Prima.	Unter-Prima.	Ober-Sekunda.	Unter-Sekunda.
Direktor Professor Dr. Klitzsch.	Französisch (Grammatik) 1	Französisch 3		
I. Oberlehrer Schmidt.	Deutsch Geschichte 2	Deutsch Geschichte 2	Deutsch Geschichte 2	Geschichte 3
II. Oberlehrer Bittsch.	Naturbeschreibung 1 Chemie 2	Naturbeschreibung 1 Chemie 2	Naturbeschreibung 2 Chemie 2	Naturbeschreibung 1
III. Oberlehrer Wienhold.	Geographie (allgemeine) 1	Geographie 2	Geographie 2	Geographie 2
IV. Oberlehrer Schwack.	Chorgesang 1 Gesang 1	Chorgesang (c. n. Ia) 1 Gesang (c. n. Ia) 1	Chorgesang (c. n. Ia) 1 Gesang (Stenographie) 1	Physik 1 Chorgesang (c. n. Ia) 1 Gesang (c. n. Ia) 1 Stenographie (c. n. Ia) 1
V. Oberlehrer Vater.	Religion 2	Religion 2	Religion 2	Religion 2
VI. Oberlehrer Fick.			Lateinisch 3	Deutsch 4
VII. Oberlehrer Schöne.	Geographie (method.) 1 Physik 2 Algebra 2	Physik 2 Algebra 2	Physik 2 Algebra 2	Algebra 2 Geometrie 2 Geom. Zeichnen 1
VIII. Oberlehrer Teichmann.	Französisch (Lektüre u. Lit.) 2 Englisch 4	Englisch 4	Französisch Englisch 3	Französisch 4 Englisch 3
IX. Oberlehrer Dr. Wenck.	Lateinisch 3	Lateinisch 3		Lateinisch 4
X. Oberlehrer Lübe.	Geometrie 2 Zeichnen 2	Geometrie 3 Zeichnen 2	Geometrie 3 Zeichnen 2	Freihandzeichnen 2
Ständ. Buchhalter Bulmer.	Turnen 2	Turnen (c. n. Ia) 2	Turnen 2	Turnen 2
Problehrer Klitzsch.		Chemie (für Oberl. Bittsch 2)	Naturbeschreibung (für Oberl. Bittsch 2)	
Problehrer Bittsch.			Chemie (für Oberl. Bittsch 2)	Naturbeschreibung (für Oberl. Bittsch 1)
<b>Summa</b> einschl. Gesang, Turnen und Stenographie	<b>31</b> 35	<b>31</b> 35	<b>31</b> 36	<b>32</b> 37

	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Sa.
Französisch 4	Französisch 7	Französisch 6			21.
Geschichte 2	Geschichte 2	Geschichte 2			23.
Naturbeschreibung 1 Algebra 2	Naturbeschreibung 2	Naturbeschreibung 2	Naturbeschreibung 2		20. (d. Klitzsch u. Pitsch)
Geographie 2	Geographie 2	Geographie 2		Religion 3 Deutsch 3 Geographie 2	24.
Rechnen 2 Chorgesang (c. n. Ia) 1 Gesang 1 Stenographie 1	Rechnen 4 Chorgesang (c. n. Ia) 1 Gesang 1	21. (incl. Stenographie 2)			
Religion 2 Deutsch 4	Religion 3	Religion 3	Religion 4		24.
Lateinisch 4	Deutsch 4 Lateinisch 4	Lateinisch 5			24.
Geometrie 3	Geometrie 2				23.
					24.
Englisch 4				Lateinisch 3 Geschichte 2	24.
Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		24.
Turnen 2	Turnen 2 Schreiben 1	Turnen 2 Schreiben 2	Turnen 2 Schreiben 2		19.
		Naturbeschreibung (für Oberl. Bittsch 2)			(6.)
Naturbeschreibung (für Oberl. Bittsch 1)			Naturbeschreibung (für Oberl. Bittsch 2)		(6.)
<b>32</b> 37	<b>32</b> 37	<b>33</b> 36	<b>32</b> 35	<b>31</b>	7

## VI.

**Frequenz.**

Der Bestand der Schüler am Schlusse des vorigen Jahres war 142.  
Im Laufe des gegenwärtigen Schuljahres wurden aufgenommen 43.

Zusammen 185 Schüler.

Davon gingen ab

zu Ostern 1880 . . . . 23,  
im Laufe dieses Jahres 19,

im Ganzen 42 Schüler.

Gegenwärtiger Schülerbestand 143.

Die Gesamtzahl der unterrichteten Schüler betrug in diesem Jahre 162.

**Verzeichnis der Abgegangenen.**

A. Zu Ostern 1880.

Aus **Oberprima** mit dem Zeugnis der Reife: Paul Emil Sauerstein, Karl Richard Bissing, Clamor Albert Oswin Beer, Ferdinand Franz Basilides Richard Elssig, Oskar Arthur Staritz, Wilhelm Alfred Eugen Altner, Georg Emil Peissker.

Aus **Unterprima**: Friedrich Hermann Böttger.

Aus **Untersekunda** a., mit dem Qualifikationszeugnis für den einjährig freiwilligen Militärdienst: Franz Alfred Steinbach, Alfred Joachim Moritz Baumann, Ernst Emil Rössner, Richard Oswald Zieger, Franz Josef Schmidt; b., ohne Qualifikationszeugnis: Karl Otto Kretschmar.

Aus **Quarta**: Karl Emil Selle, Otto Krenkel, Emil Paul Sparwald, Karl Herold.

Aus **Quinta**: Bernhard Richard Weisske, Karl Albin Steinbach, Friedrich Oskar Köhler, Ernst Albin Grosse, Emil Oskar Voigt.

B. Im Laufe des Jahres.

Aus **Unterprima**: Martin Löscheke, Hermann Theodor Seifert, Otto Arthur Naumann, Richard Zeutschel, Friedrich Arno Hofmann, Karl Otto Kufss; aus **Untersekunda**: Ferdinand Gotthold Richter; aus **Tertia**: Emil Oskar Lehmann; aus **Quarta**: Gustav Robert Rasch, Karl Rudolf Böttger, Gustav Adolf Schade, Friedrich Wilhelm Bode; aus **Quinta**: Hermann Wiegand Renker, Paul Theodor Dachselt, Max Otto Bader.

Removiert wurden 4 Schüler: der Obersekundaner Bernhard Rudolf Krausse, der Tertianer Johannes Karl Heinrich Schöne, der Tertianer Paul Eduard Presseke und der Quartaner Friedrich Otto Bodenstein.

## VII.

**Personalbestand der Schule  
im Schuljahr 1880/81.****A. Die Realschul-Kommission.**

Bürgermeister, Ritter etc. **Heinrich**, Vorsitzender.

Dr. med. **Neumann**.

Rechtsanwalt und Notar **Flemming**.

Der **Realschuldirektor**.

**B. Das Lehrer-Kollegium.**

Professor Dr. Theodor Bernhard Albert **Klotzsch**, Direktor.

Günther Friedrich Karl **Schmidt**, I. Oberlehrer.

Johann Philipp **Bitsch**, II. Oberlehrer.  
 Friedrich Albert **Wienhold**, III. Oberlehrer.  
 Friedrich Gustav **Schunack**, IV. Oberlehrer.  
 Gustav Albin **Vater**, V. Oberlehrer.  
 Friedrich **Ploss**, VI. Oberlehrer.  
 Franz Balduin **Schöne**, VII. Oberlehrer.  
 Ernst Gustav **Teichmann**, VIII. Oberlehrer.  
 Dr. Wilhelm Julius Adolf **Wenck**, IX. Oberlehrer.  
 Hermann Alexander **Liebe**, X. Oberlehrer.  
 Karl Moritz **Huth**, Probelehrer.  
 Heinrich Gustav Adolf **Klitzsch**, Probelehrer.  
 Friedrich Max **Pietsch**, Probelehrer.

**C. Kassierer.**  
 Stadthauptkassierer **Freyberg**.

**D. Schüler-Verzeichnis.**

Die mit \* Bezeichneten haben die Schule im Laufe des Jahres verlassen.

Klassen- Stz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand (und Wohnort) des Vaters.
<b>Ober-Prima.</b>			
1	Emil Theodor Granz.	Niederfrohna.	Gutsbesitzer.
2	Max Eduard Krätzschar.	Borna.	Klempnermeister.
3	Bruno Gustav Hermann Sachse.	Altenburg.	Bäckermeister.
4	Louis Taubert.	Untermolbitz.	Torfgrubenpachter. (Altenburg.)
5	Aemilius William Zetsche.	Kriebitsch.	Gutsbesitzer.
6	Johannes Erdmann Kaiser.	Altenburg.	Kaufmann. †
7	Johannes Willibald Welcker.	Droyssig.	Bahnbeamter (Altenburg.)
8	Georg Paul Steinbach.	Borna.	Hôtelbesitzer.
9	Eduard Louis Bruckner.	Borna.	Schuhmachermeister.
10	William Clemens Pfau.	Rochlitz.	Maurermeister.
11	Heinrich Magnus Beer.	Kleinhermsdorf.	Gutsbesitzer.
12	Karl Richard Langer.	Wiesenthal.	Kassierer b. d. Kgl. Amtshauptmannschaft. (Borna.)
<b>Unter-Prima.</b>			
1	Theodor Paul Harzendorf.	Langenleuba-Oberh.	Gutsbesitzer.
2	Balduin Kröber.	Regis.	Gutsbesitzer.
3	Karl Arthur Müller.	Borna.	Schneidermeister.
4	Otto Friedrich Brauer.	Altenburg.	Briefträger.
5	Karl Philipp Siegel.	Frohburg.	Pfarrer. (Bubendorf.)
6	Max Robert Rose.	Borna.	Schmiedemeister.
7	Ernst Hugo Rüdiger.	St. Gangloff.	Kaufmann.
8	Maximilian Pröhl.	Podelwitz.	Schneidermeister.
9	Johann Max Lungwitz.	Rochlitz.	Schlachtviehhändler.
10	Karl Erich Berthold Kötz.	Borna.	Registrator. †
11	August Hugo Naue.	Oranienbaum.	Arzt.
12	* Hermann Theodor Seifert.	Kahnsdorf.	Gutsbesitzer.
13	* Martin Löschcke.	Penig.	Apotheker. †
14	* Otto Arthur Naumann.	Zedtlitz.	Pfarrer. †
15	* Richard Zeutschel.	Altenburg.	Kaufmann. †
16	* Friedrich Arno Hofmann.	Plauen i. V.	Zimmermeister.
17	* Karl Otto Kufss.	Grosszössen.	Gutsbesitzer. †

Klassen- Stufe.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand (und Wohnort) des Vaters.
<b>Ober-Sekunda.</b>			
1	Friedrich Albin Fischer.	Blumroda.	Gutsbesitzer.
2	Karl Albert Max Klotzsch.	Dresden.	Realschuldirektor. (Borna.)
3	Robert Albin Kresse.	Regis.	Gutsbesitzer.
4	Karl Reinhold Zehlert.	Hohendorf.	Gutsbesitzer.
5	Karl Hermann Richard Nönnig.	Lützen.	Kaufmann. †
6	Otto Hermann Wolf.	Riga.	Architekt. (Borna.)
7	Julius Karl Henschel.	Zwenkau.	Bäckermeister.
8	Guido Alfred Schröter.	Borna.	Färbereibesitzer u. Stadtrat.
9	Gustav Robert Burckhardt.	Wenigborn.	Gutsbesitzer.
10	Ernst Walther Waldschlägel.	Zwenkau.	Zimmermeister.
11	Johannes Kreutzer.	Schneeberg.	Bezirkssteuerinspektor. (Pirna.)
12	Wilhelm Gottfried Johannes Höse.	St. Goar.	Kohlenwerksbesitzer. (Borna.)
13	Louis Bruno Arthur Döring.	Knau.	Gutsbesitzer. (Oberfrankenhain.)
14	Joachim Theodor Baumann.	Steinbach.	Rittergutspachter.
15	Otto Emil Seifert.	Chursdorf.	Gutsbesitzer.
16	* Bernhard Rudolf Krausse.	Borna.	Handelsmann.
<b>Unter-Sekunda.</b>			
1	Friedrich August Max Schweingel.	Reichenbach i. Schl.	Wirtschaftsdirektor. (Peilau.) †
2	Albin Emil Voigt.	Bergisdorf.	Gutsbesitzer. †
3	Johannes Karl Stichel.	Altenburg.	Waffenschmied.
4	Kurt Allwill Volkmann.	Lampertswalde.	Pfarrer (Witznitz).
5	Heinrich Arthur Wirthgen.	Chemnitz.	Oberpostsecret. (Reichenb. i. V.)
6	Kurt Robert Zieger.	Leipzig.	Buchhändler.
7	Paul Herold	Borna.	Kaufmann.
8	Heinrich Otto Reuter.	Altmörbitz.	Gutsbesitzer.
9	Friedrich Bruno Hertel.	Hohendorf.	Gutsbesitzer.
10	Oswin Bruno Max Köhler.	Starkenber.	Kaufmann. (Altenburg.)
11	Adolf Louis Höse.	Gross-Werther.	Kohlenwerkbesitzer. (Borna.)
12	Ferdinand Louis Rüdiger.	St. Gangloff.	Kaufmann.
13	Hans Erich Steinbach.	Borna.	Hôtelbesitzer.
14	Rudolf Otto Beyer.	Rosenfeld.	Rentier. (Leipzig.)
15	Robert Otto Rabe.	Borna.	Schuhmachermeister.
16	Otto Hermann Löttsch.	Frohburg.	Amtsgerichtsactuar. (Borna.)
17	Franz Julius Martin Arthur Conrad.	Rötha.	Amtsrichter. (Elsterberg.)
18	Karl August Emil Meissner.	Zwenkau.	Kaufmann.
19	Friedrich Alfred Altner.	Borna.	Ökonom. †
20	Karl Gotthelf Albert Klotzsch.	Leipzig.	Kaufmann. †
21	* Ferdinand Gotthold Richter.	Niederfrohna.	Brauereibesitzer.
<b>Tertia.</b>			
1	Heinrich Otto Teichmann.	Seifersdorf.	Gutsbesitzer.
2	Friedrich Emil Taubert.	Grosszössen.	Gutsbesitzer.
3	Arthur Oswald Wolf.	Riga.	Architekt. (Borna.)
4	Hans Armin Lippmann.	Neikersdorf.	Kantor. (Frohburg.)
5	Moritz Joachim Baumann.	Steinbach.	Rittergutspachter.
6	Friedr. Arno Hermann Giebelhausen.	Borna.	Kaufmann.
7	Theodor Bruno Moosdorf.	Terpitz.	Gutsbesitzer.
8	Christian Arthur Hayn.	Borna.	Fleischermeister.
9	Ernst Gustav Joseph.	Borna.	Fleischermeister.

Klassen- Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand (und Wohnort) des Vaters.
10	Karl Otto Krätzschar.	Borna.	Klempnermeister.
11	Friedrich Hermann Hoffmann.	Borna.	Kaufmann.
12	Karl Paul Zeutschel.	Altenburg.	Kaufmann. †
13	Friedrich Wilhelm Hetzer.	Borna.	Tischlermeister.
14	Friedrich Clemens Römer.	Spernsdorf.	Gutsbesitzer.
15	Richard Lüder.	Pegau.	Spezialkommissar. (Leipzig.)
16	Max Kampe.	Burg.	Werkmeister. (Borna.)
17	* Emil Oskar Lehmann.	Kriebstein.	Sparkassendirektor. (Kohren.)
18	* Johannes Karl Heinrich Schöne.	Dresden.	Obergendarm. (Borna.)
19	* Paul Eduard Presseke.	Zwickau.	Strassenmeister. (Borna.)
<b>Quarta.</b>			
1	Armin Johannes Bode.	Geithain.	Buchdruckereibesitzer. (Borna.)
2	Karl Julius Sachse.	Borna.	Kanzlei-Secretär.
3	Moritz Anton Mauke.	Langenstriegis.	Kgl. Förster. (Ebersbach.)
4	Albin Hugo Böhlig.	Leuben.	Kantor. (Borna.)
5	Gustav Adolf Zieger.	Leipzig.	Buchhändler.
6	Robert Linus Schulze.	Meusdorf.	Gutsbesitzer.
7	Ernst Otto Jähnert.	Markranstädt.	Kaufmann.
8	Friedrich Max Kretzschar.	Spernsdorf.	Gutsbesitzer.
9	Ernst Otto Fischer.	Zwenkau.	Mühlenbesitzer.
10	Kurt Hermann Steiger.	Kesselshain.	Rittergutspachter.
11	Julius Erich Schröter.	Borna.	Färbereibesitzer u. Stadtrat.
12	Alfred Möckel.	Borna.	Dr. med. u. Arzt. †
13	Adolf Arno Steiger.	Kesselshain.	Rittergutspachter.
14	Wilhelm Bruno Bothung.	Mölbis.	Gutsbesitzer. (Gaulis.)
15	Friedrich Georg Eichhorn.	Borna.	Kurschmied beim III. Reiter- regiment. †
16	Albert Louis Arthur Liebe.	Borna.	Fabrikant.
17	Friedrich Wilhelm Rössner.	Wickershain.	Gutsbesitzer.
18	Karl Robert Krause.	Frohburg.	Schlossermeister.
19	Karl Richard Remmler.	Lausen.	Gutsbesitzer.
20	Karl Paul Aurich.	Niederfrohna.	Strumpffabrikant.
21	Franz Otto Müller.	Borna.	Bildhauer.
22	Oskar Emil Henschel.	Zwenkau.	Bäckermeister.
23	Emil Richard Claus.	Priessnitz.	Förster.
24	Emil Kratzsch.	Brösen.	Gutsbesitzer. (Piegel.)
25	Hermann Max Richard Liebe.	Borna.	Fabrikant.
26	Albin Reinhold Ottomar Köhler.	Starkenber.	Kaufmann. (Altenburg.)
27	* Gustav Robert Rasch.	Ohrdruff.	Werkmeister. (Borna.)
28	* Karl Rudolf Böttger.	Reudnitz.	Stiefv.: Braumeister. (Borna.)
29	* Gustav Adolf Schade.	Auerbach i. V.	Fabrikbesitzer.
30	* Friedrich Wilhelm Bode.	Geithain.	Buchdruckereibesitzer. (Borna.)
31	* Friedrich Otto Bodenstein.	Pankow.	Vormund: Gärtner. (Eythra.)
<b>Quinta.</b>			
1	Friedrich Max Härtig.	Tautenhain.	Gutsbesitzer.
2	Georg Richard Friedrich Heilmann.	Höhnstedt.	Rentier. (Borna.) †
3	Alfred Müller.	Regis.	Schneidermeister.
4	Max Richard Schurig.	Borna.	Vice - Wachtmeister im Cara- binier-Regiment.

Klassen- Sitz.	Namen der Schüler.	Geburtsort.	Stand (und Wohnort) des Vaters.
5	Karl Rudolf Schrom.	Borna.	Kürschnermeister.
6	Hugo Hermann Reiche.	Borna.	Kaufmann.
7	Otto William Reichard.	Zittau.	Zahlmeister im Carabinier-Reg. (Borna.)
8	Johann Georg Steiger.	Kesselshain.	Rittergutspachter.
9	Albin Theodor Kretzschmar.	Rödigen.	Bahnwärter.
10	Gustav Bruno Hainich.	Wenigossa.	Gutsbesitzer.
11	Friedrich Wilhelm Rudolf Heppner.	Gröbzig.	Kohlenwerksbesitzer. (Borna.)
12	Heinrich Oskar Hofmann.	Leipzig.	Gutsbesitzer. (Pulgar.)
13	Oskar Albin Berger.	Kleinzössen.	Gutsbesitzer.
14	Alphons Moritz Kind.	Bautzen.	Brandversicherungsinspektor (Borna.) †
15	Karl Hugo Haussmann.	Frohburg.	Webermeister.
16	Wilhelm Höse.	Weidenhausen.	Kohlenwerksbesitzer. (Borna.)
17	Paul Karl Julius Enke.	Wenig-Auma.	Rittergutsbes. (Probstdeuben.)
18	Albert Rudolf Thierfelder.	Leipzig.	Kaufmann.
19	Paul Kampe.	Burg.	Werkmeister. (Borna.)
20	* Paul Theodor Dachzelt.	Dresden.	Kgl. Bezirksschulinsp. (Borna.)
21	* Hermann Wiegand Renker.	Obertitz.	Gutsbesitzer.
22	* Max Otto Bader.	Crimmitschau.	Gastwirt. (Witznitz.)
<b>Sexta.</b>			
1	Gustav Robert Fiedler.	Kieritzsch.	Bäckermeister.
2	Karl Emil Hoffmann.	Borna.	Kaufmann.
3	Arno Richard Lebrecht Reichel.	Borna.	Rentier.
4	Ernst Friedrich Arndt Bauer.	Lobstädt.	Mühlenbesitzer.
5	Walther Henzenberger.	Leipzig.	Kaufmann. †
6	Friedrich Reinhold Kröber.	Brossen.	Gutsbesitzer. (Gnandorf.)
7	Otto Max Wangemann.	Borna.	Maurermeister.
8	Karl Oskar Schmidt.	Altstadt-Borna.	Stieff.: Gutsbes. (Gnandorf.)
9	Heinrich Richard Bissing.	Borna.	Dekorationsmaler.
10	Karl Richard Kilian.	Cröbern.	Handelsmann.
11	Moritz Max Rinck.	Etzoldshain.	Fabrikbesitzer. (Borna.)
12	Gustav Richard Voigt.	Borna.	Stadtgutsbesitzer.
13	Richard Stäudte.	Hartmannsdorf.	Gutsbesitzer.
14	Hermann Theodor Welker.	Bruchheim.	Gutsbesitzer.
15	Emil Robert Klingner.	Lobstädt.	Handelsmann.
16	Richard Bernhard Pilz.	Bergisdorf.	Gutsbesitzer.
17	Ernst Richard Welker.	Bruchheim.	Gutsbesitzer.
18	Willy Handwerk.	Borna.	Kaufmann. (Dippoldiswalde.)
19	Friedr. Herm. Rob. Hüttenrauch.	Rudersdorf.	Rentier. (Borna.)
20	Karl Hugo Estler.	Waldenburg.	Maurer.
21	Ernst Otto Kipping.	Blumroda.	Gasthofsbesitzer.
22	Emil Hugo Claus.	Priessnitz.	Förster.
23	Friedrich Arno Sältze.	Kahnsdorf.	Gutsbesitzer.
24	Karl Heinrich Ludwig Höse.	Nordhausen.	Kohlenwerksbesitzer. (Borna.)

## VIII.

**Verzeichnis**

**der an der Realschule zu Borna eingeführten Lehrbücher**  
für das Schuljahr 1881/82.

**Oberprima.**

Bibel; Dresdner Gesangbuch; Hagenbach, Leitfaden z. christl. Religionsunterricht; Kluge, Leitf. z. Gesch. d. deut. Litteratur; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Ostermann, Übungsbuch f. Tertia; Cicero, Reden gegen Catilina, ed. Halm; Vergil, Aeneis; lat. Wörterbuch; Molière, Les Précieuses Ridicules, ed. Fritsche; Guizot, Histoire de la Révolution d'Angleterre, I. Abt., ed. Gräser; Breitinger, Grundzüge d. franz. Litteraturgeschichte; französisches Wörterbuch; Herrig, British Classical Authors; Shakespeare, Midsummer Nights Dream, vol. XIII von Engl. Readings, Pierers Verlag; Johnson, Lives of the Poets, Weidm. Ausg.; Laing, English Litterature. Collins School Series. Übersetzungstück: Tell, Ehlerm. Ausg.; englisches Wörterbuch; Seydlitz, Schulgeographie; Andree-Putzger, Gymnasial- und Realschulatlas; Müller, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte; Putzger, hist. Schulatlas; Leunis, Schulnaturgeschichte (3 Tl.); Lorscheid, Lehrbuch d. organischen Chemie; Jochmann, Experimentalphysik; Mink, Leitf. d. analytischen Geometrie; Schlömilch, fünfst. Logarithmen. (Ausserdem 2 vorschriftsmässige Reissbretter und ein gutes Reisszeug.)

**Unterprima.**

Bibel; Dresdner Gesangbuch; Hagenbach, Leitfaden z. christl. Religionsunterricht; Kluge, Leitfaden z. Gesch. d. deut. Litterat.; Luther, Sendschreiben an die Ratsherren etc. (Zschopau, b. Raschke.); Herder, Cid; Buschmann, deutsches Lesebuch für die Oberklassen; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Ostermann, Übungsbuch f. Tertia; Salustius, bell. Jugurth. (ed. Jacobs und Wirz); Ovidius, Metamorphosen, ed. Sibellis u. Polle; lateinisches Wörterbuch; Montesquieu, Considérations etc., Weidm. Ausg.; Breitinger, Grundzüge d. franz. Litteraturgeschichte; französisches Wörterbuch; Hume, History of England, I. Bd. Weidm. Ausg.; Herrig, the British Classical Authors. Zum Übersetzen aus dem Deutschen: Morris, Lessings Minna von Barnhelm, Ehlerm. Ausg.; englisches Wörterbuch; Seydlitz, Schulgeographie; Andree-Putzger, Gymnasial- u. Realschulatlas; Müller, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte; Putzger, hist. Schulatlas (oder ein anderer hist. Atlas); Leunis, Schulnaturgeschichte (3 Teile); Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie; Jochmann, Experimentalphysik; Heis, Sammlung von Aufgaben; Focke u. Krass, Lehrbuch der Geometrie, 1. u. 2. Teil; Focke u. Krass, Lehrbuch der Trigonometrie; Schlömilch, fünfst. Logarithmen. (Ausserdem 2 vorschriftsmässige Reissbretter und 1 gutes Reisszeug.)

**Obersekunda.**

Bibel; Dresdn. Gesangbuch; Hagenbach, Leitfaden zum christl. Religionsunterricht; Kluge, Leitfaden z. Gesch. d. deut. Litterat.; Buschmann, deutsches Lesebuch für die Oberklassen; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Spiess, Übungsbuch f. Quarta; Caesar de bell. gall. ed. Kraner-Dittenberger; Ovid, Metamorphosen, ed. Sibellis u. Polle; lateinisches Wörterbuch; Picard, Jeu de la Fortune, Weidm. Schulausg.; Magnin-Dillmann, prakt. Lehrgang der franz. Sprache, dritte Abt. I; Klotzsch, Grundzüge der franz. Grammatik; französisches Wörterbuch; Swift, Gullivers Travels, Weidm. Ausg.; Byron, The Prisoner of Chillon, Weidm. Ausg.; Sonnenburg, Englisches Übungsbuch II. Abteil.; englisches Wörterbuch; Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern und Lange, Schulatlas (45 Karten); Weber, Weltgeschichte in übersichtl. Darstellung; Putzger, hist. Schulatlas (oder ein

anderer hist. Atlas); Leunis, Schulnaturgeschichte (3 Teile); Lorscheid, Lehrbuch der anorganischen Chemie; Jochmann, Experimentalphysik; Heis, Sammlung von Aufgaben; Focke u. Krass, Lehrbuch der Geometrie, 1. u. 2. Teil; Focke u. Krass, Lehrbuch der Trigonometrie; Schlömilch, fünfst. Logarithmen. (Ausserdem 2 vorschriftsmässige Reissbretter und 1 gutes Reisszeug, und für diejenigen Schüler, welche am Unterricht in der Stenographie Teil nehmen wollen: Zuckertort, prakt. Lehrg., II. Tl.)

### Untersekunda.

Bibel; Dresdn. Gesangbuch; Hagenbach, Leitfaden zum christl. Religionsunterricht; Kluge, Leitfaden zur Geschichte der deut. Litteratur; Buschmann, deutsches Lesebuch für die Oberklassen; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Ostermann, Übungsbuch z. Übersetzen f. Quarta; Caesar de bell. gall., ed. Kraner-Dittenberger; lateinisches Wörterbuch (z. B. Georges, Kreussler, Heinichen); Klotzsch, franz. Lesebuch; Klotzsch, Grundzüge d. franz. Grammat.; franz. Wörterbuch (z. B. Sachs, kl. Ausg., Kaltschmidt od. Schmidt); Niebuhr's Tales of Greek Heroes, Engl. Readings, vol. I, Pierers Verl.; Sonnenburg, Englische Grammatik; englisches Wörterbuch (z. B. James, Köhler, Thieme); Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern u. Lange, Schulatlas (45 Karten); Weber, Weltgeschichte in übersichtl. Darstellung; Putzger, hist. Schulatlas (oder ein anderer hist. Atlas); Jochmann, Experimentalphysik; Leunis, Schulnaturgeschichte (Mineralogie); Schellen, Rechenaufgaben, I. Teil; Heis, Sammlung von Aufgaben; Focke u. Krass, Lehrbuch der Geometrie, 1. u. 2. Teil; Schlömilch, fünfstellige Logarithmen. (Ausserdem 2 vorschriftsmässige Reissbretter und 1 gutes Reisszeug, und für diejenigen Schüler, welche am Unterricht in der Stenographie Teil nehmen wollen: Zuckertort, prakt. Lehrgang z. deut. Stenographie, II. Teil.)

### Tertia.

Bibel; Dresdn. Gesangbuch; Hagenbach, Leitfaden z. christl. Religionsunterricht; Masius, deut. Leseb., II. Teil; Kluge, Leitfaden z. Gesch. d. deutschen Litteratur; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Ostermann, Übungsbuch z. Übersetzen für Quarta; Cornelius Nepos mit Lexikon; Klotzsch, franz. Lesebuch; Klotzsch, Grundzüge der franz. Grammatik; franz. Wörterbuch (z. B. Sachs, kl. Ausg., Schmidt, Kaltschmidt); Sonnenburg, engl. Grammat.; Heussi, neues engl. Lesebuch; Seydlitz, Schulgeogr.; Liechtenstern u. Lange, Schulatlas (45 Karten); Weber, Weltgeschichte in übersichtl. Darstellung; Putzger, histor. Schulatlas (oder ein anderer histor. Atlas); Leunis, Schulnaturgeschichte (Botanik und Zoologie); Schellen, Aufgaben f. d. theor. u. prakt. Rechnen, I. Teil; Heis, Sammlung von Aufgaben; Focke u. Krass, Lehrbuch der Geometrie, 1. u. 2. Teil. (Ausserdem 2 vorschriftsm. Reissbretter und 1 gutes Reisszeug, und für diejenigen Schüler, welche am Unterricht in der Stenographie Teil nehmen wollen: Zuckertort, praktischer Lehrgang der deutschen Stenographie, I. Teil.)

### Quarta.

Bibel; Dresdn. Gesangbuch; Kurtz, christl. Religionslehre; Kohts, Meyer und Schuster, deut. Lesebuch, III. Teil; Eutropius, historia Romana, Teubnersche Ausg.; Ostermann, Übungsbuch für Quarta; Ostermann, Wörterbuch zum Übungsbuch für Quarta; Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik; Klotzsch, franz. Lesebuch; Klotzsch, Grundzüge der franz. Grammatik; Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern und Lange, Schulatlas, 45 Karten, (oder ein anderer guter Schulatlas); Müller, Leitfaden für den Unterricht in der Geschichte; Putzger, histor. Schulatlas (oder ein anderer histor. Atlas); Leunis, Schulnaturgeschichte (Botanik und Zoologie); Schellen, Aufgaben f. d. theor. u. prakt. Rechnen, I. Teil. (Ausserdem 1 vorschriftsm. Reissbrett und 1 gutes Reisszeug.)

**Quinta.**

Bibel; Dresdn. Gesangbuch; Kurtz, christl. Religionslehre; Kohts, Meyer und Schuster, deutsches Lesebuch, II. Teil; Henneberger, lat. Elementarbuch; Spiess, Übungsbuch zum Übersetzen für Sexta; Ellendt-Seyffert, lat. Schulgrammatik; Klotzsch, franz. Lesebuch; Klotzsch, Grundzüge der franz. Grammatik; Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern und Lange, Schulatlas, 45 Karten, (oder ein anderer guter Schulatlas); Spiess und Berlet, Weltgeschichte in Biographien, I. Kursus; Leunis, Schulnaturgeschichte (Botanik und Zoologie); Schellen, Aufgaben f. d. theoret. u. praktische Rechnen, I. Teil. (Ausserdem ein vorschriftsm. Reissbrett.)

**Sexta.**

Bibel; Dresdn. Gesangbuch; Kurtz, christl. Religionslehre; Kohts, Meyer und Schuster, deutsches Lesebuch, I. Teil; Ostermann, Übungsbuch zum Übersetzen für Sexta; Ostermann, Wörterbuch zum Übungsbuch für Sexta; Seydlitz, Schulgeographie; Liechtenstern und Lange, Schulatlas, 45 Karten, (oder ein anderer guter Schulatlas); Spiess und Berlet, Weltgeschichte in Biographien, I. Kursus; Schellen, Aufgaben f. d. theoret. u. prakt. Rechnen, I. Teil; Leunis, Schulnaturgeschichte (Botanik und Zoologie). (Ausserdem ein vorschriftsmässiges Reissbrett.)

## IX.

**Ordnung der Schulfeierlichkeiten.****1. Entlassungsactus.**

Dienstag, den 29. März, Vormittags 11 Uhr.

**Programm:**

Chor No. 1 aus Psalm 95 von Mendelsohn.  
 Valediktionsrede des Abiturienten Sachse im Namen der übrigen Abiturienten.  
 Abschiedsgruss an die Abiturienten von dem Unterprimaner Brauer.  
 Geistliches Lied von C. Malan: „Harre des Herrn“.  
 Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.  
 Schlussgesang: Der 23. Psalm, von Klein.

**2. Ordnung der öffentlichen Prüfungen.**

Donnerstag, den 7. April,

Vormittags

von  $\frac{1}{2}$  9—10 Uhr

**Quarta.**

Religion — Wienhold.  
 Französisch — der Direktor.  
 Geometrie — Schöne.

von 10—11 Uhr

**Quinta.**

Lateinisch — Ploss.  
 Geographie — Wienhold.

von 11—12 Uhr

**Sexta.**

Rechnen — Schunack.  
 Lateinisch — Schmidt.

## Nachmittags

von 2— $\frac{1}{2}$ 4 Uhr**Tertia.**

Englisch — Dr. Wenck.  
 Zoologie — Pietsch.  
 Physik — Schunack.

von  $\frac{1}{2}$ 4—5 Uhr**Untersekunda.**

Französisch — Teichmann.  
 Lateinisch — Ploss.  
 Chemie — Klitzsch.

Freitag, den 8. April,

## Vormittags

von  $\frac{1}{2}$ 9—10 Uhr**Obersekunda.**

Litteraturgesch. — Schmidt.  
 Englisch — Teichmann.  
 Geographie — Wienhold.

von 10— $\frac{1}{2}$ 12 Uhr**Unterprima.**

Lateinisch — Dr. Wenck.  
 Geometrie — Liebe.  
 Physik — Schöne.

Während der Prüfungstage liegen die Examenarbeiten u. die Zeichnungen im Zeichensaal (I. Etage) aus.

Zur Teilnahme an diesen Schulfeierlichkeiten werden die Mitglieder der Realschul-Kommission, die Königlichen und Städtischen Behörden, die Angehörigen der Schüler und alle Freunde unserer Schule im Namen des Lehrerkollegiums ehrerbietigst und ergebenst eingeladen durch  
 Prof. Dr. Klitzsch,  
 Direktor.

Der Unterricht im neuen Schuljahr beginnt Mittwoch, den 27. April, früh 7 Uhr. An den beiden vorhergehenden Tagen finden die Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden Schüler statt.



Nachmittags

von 2-1/4 Uhr

von 1/2-5 Uhr

**Untersekunda.**

französisch — Teichmann.  
Lateinisch — Ploss.  
Chemie — Klitzsch.

8. April,

ags

von 10-1/2-12 Uhr

**Unterprima.**

Lateinisch — Dr. Wenck.  
Geometrie — Liebe.  
Physik — Schöne.

menarbeiten u. die Zeichnungen im Zeichen-

alfeierlichkeiten werden die Mit-  
die K~~öniglichen~~ und Städtischen  
hüler und alle Freunde unserer  
ums ehrerbietigst und ergebenst  
Prof. Dr. Klitzsch,  
Direktor.

nt Mittwoch, den 27. April, früh 7 Uhr.  
Aufnahmeprüfungen der neu eintretenden

Wäh  
saal (I. Etage)

Zu  
glieder der  
Behörden  
Schule in  
eingelade

Der  
An den beid  
Schüler statt





